

Historische Kommission der Verfassten Studierendenschaft in Berlin
c/o ReferentInnenrat der HU | Humboldt-Universität zu Berlin | 10099 Berlin

StudentInnenparlament der
Humboldt-Universität zu Berlin
Sitzung am 16. Dezember 2013

Geschäftsstelle:
Monbijoustr. 3
Raum 3 (siz/10.mai)
Tel.: +49 30 20 93 10 68

Internet:
www.humboldt2010.de
info@humboldt2010.de
info@hiskomstupahu.de

Berlin, 4. Dezember 2013

Haushaltsantrag 2014 der Historischen Kommission des StuPa der HU

I. Antragsgegenstand

Haushaltsansatz der HisKomStuPaHU für das Jahr 2014 in Fortführung des Haushalts von 2011, 2012 und 2013 gem. des Einrichtungsbeschlusses vom 10. Juli 2008

II. Beschlusstext

1. Der Historischen Kommission des StudentInnenparlaments der HU wird für das Jahr 2014 ein Haushalt im Umfang von **10.000,00 Euro** zur Verfügung gestellt.
2. Die Kommission ist gehalten, ihren übrigen finanziellen Bedarf aus anderen Quellen einzuwerben und sicher zu stellen.
3. Die Kommission wird beauftragt,
 - a) die seit ihrer Einrichtung gesammelten Daten und Materialien nachhaltig aufzubereiten, so dass diese weiterhin nachvollziehbar und recherchierbar sind,
 - b) die von ihr erarbeiteten Ausstellungen so aufzubereiten, dass diese als virtuelle Ausstellungen im Internet verfügbar gemacht werden können,
 - c) eine Konzeption für eine dauerhafte Ausstellung zur Bücherverbrennung am 10. Mai 1933 im Foyer der Juristischen Fakultät zu erarbeiten und in der ersten Sitzung des neuen StudentInnenparlaments vorzustellen,
 - d) bis auf Weiteres die Belange des StudentInnenparlaments gegenüber der Universität in Bezug auf historische Fragestellungen oder Repräsentationskonzepte wahrzunehmen; die Zuständigkeiten des Präsidiums und des RefRat bleiben hiervon unberührt.

III. Begründung

Die Historische Kommission des StudentInnenparlaments der Humboldt-Universität zu Berlin hat am 4. Mai 2010 auftragsgemäß die Ausstellung „stud. Berlin > 200 Jahren Studieren in Berlin“ im Seminargebäude am Hegelplatz eröffnet und in der Vorlesungszeit des Sommersemester 2010 eine wöchentliche Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Nachlese, die *üble*“ zu verschiedenen Querschnittsthemen der Ausstellung durchgeführt. Genau ein Jahr später, am 4. Mai 2011, wurde die Ausstellung nach deutlicher inhaltlicher Erweiterung sowie zusätzlichen Angeboten (z.B. einer zehnteiligen Stadtrundgangsserie) mit der „Fertisage“ vorläufig abgeschlossen und dem Publikum präsentiert. Im August 2011 wurde die Ausstellung im Seminargebäude abgebaut und eingelagert. Für die Realisierung der Ausstellung und weiteren Projektideen konnten auch die ASten der FU und TU sowie das Bodoni-Museum als Mitveranstalter gewonnen werden.

Im **Haushaltsjahr 2013** konnte die vom StuPa in Auftrag gegebene Ausstellung aus Anlass des 80. Jahrestages der Bücherverbrennung vor der Universität auf dem Bebelplatz am 10. Mai 1933 unter dem Titel:

„*Wer weiterliest, wird erschossen...*“

Die Bücherverbrennung in Berlin 1933

Vorraussetzungen · Wirkungen · Folgen

konzipiert und rechtzeitig am 8. Mai 2013 eröffnet werden. Mit dieser Ausstellung beteiligte sich die Studierendenschaft auch am offiziellen Rahmenprogramm der Humboldt-Universität zu Berlin „Verbranntes Wissen?“ sowie der „Langen Nacht der Wissenschaften“ und wurde in den Veranstaltungskalender des Landesthemensjahres „Zerstörte Vielfalt – Berlin 1933“ aufgenommen. Infolgedessen erreichte die Ausstellung eine große Aufmerksamkeit und lockte viele Interessierte an. Von Seiten der Humboldt-Universität zu Berlin konnten hierfür insgesamt 3.300,00 Euro Zuschuss eingeworben werden, die jedoch leider noch nicht vollständig abgerufen, sondern aus den Mitteln der Studierendenschaft vorfinanziert wurden.

Für die Ausstellung konnte eine Kooperation mit den Bookcrossern eingegangen werden, die seitdem eine Bücherbox zum Lesen und Austausch der Werke „verbrannter Autor_innen“ im Foyer der Juristischen Fakultät betreiben. Die Ausstellung stand dort zunächst vom 8. Mai bis Mitte Juni 2013 und wurde zu Beginn des Semesters an Ort und Stelle erneut aufgebaut, wo sie noch bis Ende der Woche zu sehen sein wird.

Als weitere Tätigkeiten der Historischen Kommission im Haushaltsjahr 2013 sind zu nennen:

- Symposium im Gedenken an William Hiscott (1974–2013): „Universitätsgeschichte und Bücherverbrennung“ – Fazite und Fragen am 7. Juni 2013 im Senatssaal der HU
- Beteiligung am BAKJ-Kongress vom 15. bis 17. November 2013 im KuBiZ-Weißensee durch den Aufbau des Protestzeitstrahls aus der Ausstellung „stud.Berlin > 200 Jahre Studium in Berlin“ als Leihgabe sowie durch die Führung der Kongressteilnehmer_innen durch die Ausstellung zur Bücherverbrennung in der Juristischen Fakultät der HU
- Beratung des StuPa-Präsidiums betreffs die Amtszeiten und Wirkung ehemaliger Mitglieder des StudentInnenparlaments (leider auch aus Anlass von Todesfällen)
- Sicherung eines Raumes im Foyer der Juristischen Fakultät als Dauerausstellung zur Bücherverbrennung sowie Zusagen zur technischen Unterstützung der Ausstellungsrealisierung durch die Juristische Fakultät
- Sicherung des Archivs des Instituts für Bürgerrechte & öffentliche Sicherheit e.V. sowie des cilip-Verlags durch Koordination des Archivumzugs von Lankwitz/FU nach Adlershof/HU sowie Einrichtung einer Arbeitsstelle für die Cilip-Redaktion nebst Verlag im s.i.z. in der Monbijoustr. 3 in der Arbeitsstelle der HisKom (gemeinsam mit dem Monbijoubeauftragten des RefRat und der Humboldt-Initiative) gem. StuPa-Beschluss vom 23. November 2012
- Umzug des Archivs der Studierendenschaft (ca. 60 laufende Meter) von der Monbijoustr. 3 in den Keller des Hauptgebäudes (Anschaffung brandfester Aktenschränke durch die Humboldt-Initiative)

Für das **Haushaltsjahr 2014** strebt die Historische Kommission eine Auffrischung ihres Mitgliederbestandes an (zwei der insgesamt neun Kommissionssitze sind inzwischen durch das Ausscheiden von Lars Winkler und Silvia Gruß vakant geworden, Marie Melior stellt ihren Posten zur Verfügung). Dazu ist im Januar ein offenes Treffen geplant, auf dem die Kommission ihre bisherige Arbeit und zukünftigen Pläne vorstellen und zum Mitwirken einladen will. Für die Februar-Sitzung des StuPa wird daher eine Nachwahl der neuen Kommissionsmitglieder angestrebt.

Der beantragte Haushalt soll – vorbehaltlich anderer Aufgabenzuweisungen durch das StuPa – für folgende Projekte und Maßnahmen verwendet werden:

- Sichtung und Sortierung des Archivguts der Verfassten Studierendenschaft, ggf. auch Digitalisierung des Archivbestandes, zum Zwecke Entscheidung über den Verbleib im Besitz der Studierendenschaft, Vernichtung oder Abgabe des Archivgutes an das HU-Archiv
- Anlage einer internen Who-Is-Who-Datenbank über Amtszeiten und -positionen innerhalb der Studierendenschaft im Auftrag des StuPa-Präsidiums zum Zwecke der Erleichterung der Ausstellung von Tätigkeitsnachweisen auf Anfrage der Betroffenen
- Erstellung einer Raumkonzeption für eine Dauerausstellung zur Bücherverbrennung auf dem Bebelplatz im Nebenraum des Foyers der Kommode (Juristischen Fakultät) sowie als ein wesentlicher Teil dessen die Erstellung einer virtuellen Ausstellung auf den Grundlagen der bisherigen Ausstellung
- Übersetzung der Ausstellungstexte ins Russische, Englische, Französische, Spanische und Türkische
- Erstellung eines Ausstellungskataloges zur Bücherverbrennung
- Digitalisierung der Ausstellung »stud.Berlin > 200 Jahre Studium in Berlin« mit dem Ziel der Präsentation der Ausstellungsinhalte auf der Homepage der Studierendenschaft
- gemeinsam mit dem akj-berlin: Durchsetzung der Anbringung einer Gedenktafel für die antifaschistische Widerstandsgruppe »Roten Studenten« in der Juristischen Fakultät aus Anlass des 80. Jahrestages des ersten „Anschlags“ der Gruppe mit einer Papierbombe am 1. August 1934 in der Universitätsbibliothek (die damals allerdings wie bis 2003 auf der Rückseite der Staatsbibliothek untergebracht war)

Ausgabenübersicht der HisKom insgesamt:

| <i>Jahr</i> | <i>Haushalt-StuPa</i> | <i>Ausgaben</i> | <i>davon StuPa</i> |
|-------------|-----------------------|------------------|--------------------|
| 2009 | 8.000,00 Euro | 10.700,00 Euro | 150,00 Euro |
| 2010 | 10.000,00 Euro | 31.050,00 Euro | 20.276,81 Euro* |
| 2011 | 10.000,00 Euro | 14.609,50 Euro** | 10.419,05 Euro** |
| 2012 | 10.000,00 Euro | 50,00 Euro | 0,00 Euro |
| 2013 | 10.000,00 Euro | 13.961,36 Euro | 11.816,33 Euro*** |

* *Die hohe Summe erklärt sich aus der Übertragung der Haushaltsmittel aus 2009 ins Jahr 2010. Weitere 2.810,00 Euro sind vom RefRat als Darlehensvorschuss aufgrund einer schriftlichen Zahlungszusage von Prof. Tenorth vorgestreckt, aber noch nicht zurückgezahlt worden; eine Mahnung ist erfolgt.*

** *Zum Abrechnungsstand Juni 2011 bestanden ausgleichspflichtige Vorauslagen von Kommissionsmitgliedern oder Dritten in Höhe von ca. 1.500,00 Euro, die aus dem Haushalt 2013 erstattet oder einvernehmlich niedergeschlagen wurden. Mittlerweile abgerechnet wurden auch die zwei Vorschusszahlungen des Finanzreferats in Höhe von je 500,00 Euro für 2010 und 2011.*

*** *Da der RefRat für das Präsidium der Humboldt-Universität zu Berlin in Vorleistung getreten ist, ergibt sich derzeit ein Haushaltsdefizit in Höhe von 1.816,33 Euro. Davon werden allerdings noch 3.373,75 Euro von der HU zurück erstattet. Insgesamt **1.197,81 Euro** stehen noch als vorgestreckte Privatauslagen zur Regulierung an.*

Kostenaufteilung für die Ausstellung zur Bücherverbrennung:

| | |
|--------------|------------------------------|
| HisKom | 9.640,39 Euro |
| HU-I | 724,49 Euro |
| Präsidium HU | 3.373,75 Euro |
| akj-berlin | 222,73 Euro |
| Summe | <u>13.961,36 Euro</u> |

Verwendung des Haushalts 2013 (ohne Vorauslagen für das Präsidium):

| <i>Empfänger</i> | <i>Verwendung</i> | <i>Kostenhöhe</i> | |
|--------------------|---|-----------------------------|-------------------------|
| Juliane Pfeiffer | Rückzahlung Altschulden | 445,19 | <i>nicht ausgezahlt</i> |
| Juliane Pfeiffer | AE 2010 | 250,00 | |
| Phillip Hofmeister | Layout | 3500,00 | |
| Ralf Oberndörfer | Recherche und Beratung | 2499,00 | |
| Förster/Schilfert | Recherche Artikel für Litfaßsäule | 500,00 | <i>nicht ausgezahlt</i> |
| Juliane Pfeiffer | AE-Endredaktion | 250,00 | |
| Jörg Pache | AE-Endredaktion + Web | 300,00 | |
| Matthias Peitsch | AE-Endredaktion | 250,00 | |
| Michael Plöse | AE-Endredaktion + Gesamtkoordination | 250,00 | |
| Bernd Schilfert | AE-Endredaktion | 250,00 | |
| Bunter Hund | Flyerdruck | 334,91 | |
| Bunter Hund | Flyernachdruck | 463,31 | |
| Kopierladen | Ausdruck Einladungen | 19,10 | |
| BPK/Ullstein u.a. | Bildrechte | 250,00 | <i>nicht ausgezahlt</i> |
| TIMs (micha) | 50 x Becher (Ausstellungseröffnung) | 5,00 | |
| | Versorgung Redaktionssitzung 19.02.2013 | 10,00 | |
| Reichelt (micha) | Versorgung Redaktionssitzung 19.2.13 | 2,97 | |
| PizzaMax (micha) | Versorgung Endredaktion | 17,45 | |
| Edeka (micha) | Becher etc. | 12,16 | |
| Post (micha) | Briefmarken (Einladungen) | 11,60 | |
| Cum Laude (micha) | Versorgung Redaktionssitzung 12.4.13 | 19,70 | |
| Gesamt: | | <u>9.640,39 Euro</u> | |

Für folgende Zwecke soll der beantragte Haushalt eingesetzt werden:

| | |
|--|------------------------------|
| Werkaufträge (neu): | 2.000,00 Euro |
| (Bildrecherche, wissenschaftliche Aufarbeitung und Begleitung) | |
| Übersetzungen | 1.500,00 Euro |
| Datensicherung: | 1.000,00 Euro |
| (der bisherigen Ausstellung) | |
| Bildrechte | 500,00 Euro |
| Vorbereitung des Ausstellungskataloges | 1.500,00 Euro |
| Veranstaltungen: | 500,00 Euro |
| Layout/Webdesign: | 1.500,00 Euro |
| Gedenktafel | 1.000,00 Euro |
| Internet: | 500,00 Euro |
| Summe | <u>10.000,00 Euro</u> |

Die Werkaufträge sind für neue oder offene Recherchen zu konkreten historischen Themen/ Fragestellungen oder im Hinblick auf geeignetes Bildmaterial und die hieran bestehenden Urheberrechte, für Beratungsleistungen und technische Unterstützung gedacht, sofern letztere nicht in Layout, Webdesign oder technischer Datensicherung besteht. Der Druck des Ausstellungskatalogs soll durch Drittmittel finanziert werden, so dass hierfür nur die Vergütung für Vorarbeiten aus dem Haushalt getragen werden muss.